



Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Wirtschaftspolitik, Maximilianstraße 7, A-6020 Innsbruck
Tel: 0800/22 55 22, Fax: +43 512 5340-1459
wirtschaftspolitik@ak-tirol.com, www.ak-tirol.com

Amt der Tiroler Landesregierung
zH Herrn HR Mag. Marcus Watzdorf
Heiliggeiststraße 7
6020 Innsbruck

G.-Zl.: WP-IN-2024/3708/RoRö/AD
Bei Antworten diese Geschäftszahl angeben.

Mag. Roland Rödlach

DW: 1463

Innsbruck, 21.03.2024

Betrifft: "Innsbruck Live" am 10.05.2024 und "Shopping Night" am 04.10.2024 -
Verlängerung der Ladenöffnungszeiten bis 22:00 Uhr

Bezug: Ihr Schreiben vom 18.03.2024
zust. Referent: HR Mag. Marcus Watzdorf

Sehr geehrter Herr Hofrat,

die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol nimmt zum Ansuchen der Stadtgemeinde Innsbruck um Verlängerung der Öffnungszeiten am 10.05.2024 und am 04.10.2024 im Rahmen der Veranstaltungen „INNSBRUCK LIVE – Hören. Staunen. Shoppen“ und „Innsbruck Night“ bis 22:00 Uhr wie folgt Stellung:

Wir sehen es grundsätzlich als positiv an, dass seitens der Stadt Innsbruck Bemühungen zur Vitalisierung der Innsbrucker Altstadt stattfinden, zumal der stationäre Handel ohnehin in eine immer stärkere Konkurrenzsituation zum Onlinehandel gerät. Hinzu kommt die bestehende Konkurrenz zu den Einkaufszentren in Innsbruck und Umgebung. Unsere Intention ist es daher keinesfalls, Veranstaltungen zu verhindern, zumal viele Handelsbetriebe in den letzten Jahren aufgrund der Corona-Pandemie und nunmehr wegen der zu beobachtenden „Teuerungswelle“ Umsatzauffälle hinnehmen mussten. Wir fordern jedoch die Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen zum Schutz der Konsumentinnen und Konsumenten bzw. der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konsequent ein.

Es ist in Bezug auf die beantragte Veranstaltung erfreulich, dass auch im Jahr 2024 wiederum der Vorschlag der AK Tirol aus den vergangenen Jahren aufgegriffen wurde und die Verlängerung der Öffnungszeiten bis 22:00 Uhr und nicht bis 23:00 Uhr beantragt worden ist. Trotz dieser Einschränkung der Öffnungszeiten möchten wir aber auch in diesem Jahr wiederum die Gelegenheit ergreifen, auf Nachfolgendes hinzuweisen:

Die gesetzliche Basis für die Verlängerung der Öffnungszeiten per Verordnung durch den Landeshauptmann bildet der § 4a Abs. 1 lit. 3 des Öffnungszeitengesetzes. Dieser legt spezifisch als Voraussetzung für die Verlängerung der Öffnungszeiten fest, dass zum einen diese nur aus Anlass von Orts- und Straßenfesten, insbesondere in historischen Orts- und Stadtkernen oder in Gebieten, in denen bedeutende Veranstaltungen stattfinden, verordnet werden kann. Zum anderen müssen dabei besondere Einkaufsbedürfnisse der Bevölkerung oder gegebenenfalls von Touristen entstehen.

Aus unserer Sicht sind die Voraussetzungen im Sinne des § 4a Abs. 1 lit. 3 Öffnungszeitengesetzes für den im Antrag angeführten Innenstadtbereich seit einigen Jahren in einem Maß verwirklicht, dass dort eine Verlängerung der Öffnungszeiten bis 22:00 Uhr gerechtfertigt ist.

Allerdings gilt dies, wie schon vielfach in schriftlichen Stellungnahmen der AK Tirol festgehalten keinesfalls für die Einkaufszentren außerhalb des Innenstadtbereiches wie Sillpark und DEZ. Entsprechend den vorliegenden Informationsmaterialien sollen jedoch alle vier Center wie in den Vorjahren (DEZ, Sillpark, Kaufhaus Tyrol, Rathausgalerien) mit dabei sein.

Grundsätzlich ist anzuführen, dass das im Kaufhaus Tyrol in der Innenstadt avisierte Programm zwar verbesserungsfähig erscheint, jedoch aufgrund der Lage in der Innenstadt als ausreichender Rahmen für eine ausnahmsweise Verlängerung der Öffnungszeiten gerechtfertigt erscheint.

Aus Sicht der AK Tirol lässt sich eine derartige Ausnahme für die Verlängerung der Öffnungszeiten nicht für die Einkaufszentren DEZ und Sillpark ableiten.

Diesbezüglich wird zwar seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung auf eine Studie der Austria Management GmbH (CIMA) zu den „Haller shopping nights“ verwiesen, welche generell die Wichtigkeit von „shopping nights“ hervorhebt. Allerdings findet sich in den beiliegenden Unterlagen keine Begründung, welche eine Verlängerung der Öffnungszeiten bis 22:00 Uhr in den Einkaufszentren am Stadtrand rechtfertigt. Es wird lediglich darauf hingewiesen, dass es sich bei „Innsbruck Live“ um ein

„wichtiges, bereicherndes Event für den Wirtschaftsstandort Innsbruck“ handelt. Dies ist allerdings in Bezug auf die vom Öffnungszeitengesetz geforderten Voraussetzungen wenig aussagekräftig. Es ist davon auszugehen, dass wohl überwiegend wirtschaftliche Überlegungen der Shopbetreiber in den Einkaufszentren eine entscheidende Rolle für eine beantragte Verlängerung der dortigen Öffnungszeiten spielen.

Zusammenfassend halten wir fest, dass jedenfalls ein ernsthaftes Bemühen der Stadt Innsbruck zu erkennen ist, mit den Veranstaltungen „Innsbruck Live“ einen Schwerpunkt abseits des reinen „Shopping-Erlebnisses“ im Einzugsbereich der Innenstadt zu setzen. Im Hinblick auf die Einbeziehung der Einkaufszentren Sillpark und DEZ liegt unseres Erachtens keine Genehmigungsfähigkeit vor.

Mit freundlichen Grüßen

Der Präsident:



Erwin Zangerl

Der Direktor:



Mag. Gerhard Pirchner